



# Gesundheit

## After Work Lectures

### Förderung der normalen Geburt in den USA und in Grossbritannien – Erfolge und Herausforderungen

Resultate einer ethnografischen Studie zweier Einrichtungen  
der Gesundheitsversorgung in London

**Holly Powell Kennedy CNM, PhD, FACNM, FAAN**

Helen Varney Professorin für Hebammenwissenschaft an der  
Yale University, New Haven, Connecticut, USA

1. März 2010, 18–19 Uhr

Hörsaal TN EO.54, Technikumstrasse 71, Winterthur

Die After Work Lecture findet in englischer Sprache statt.



## Gesundheit

Technikumstrasse 71  
Postfach  
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 937 63 02  
Fax +41 58 935 63 02

E-Mail [info.gesundheit@zhaw.ch](mailto:info.gesundheit@zhaw.ch)  
Web [www.gesundheit.zhaw.ch](http://www.gesundheit.zhaw.ch)



### **Holly Powell Kennedy, CNM, PhD, FACNM, FAAN**

Helen Varney Professorin für Hebammenwissenschaft an der Yale University, New Haven, Connecticut, USA

### **Förderung der normalen Geburt in den USA und in Grossbritannien – Erfolge und Herausforderungen**

Wie kann die Betreuung durch Hebammen die Gesundheit von Mutter und Kind fördern? Um diese Frage zu beantworten, hat Holly Powell Kennedy eine ethnografische Studie durchgeführt. Untersucht wurden zwei Einrichtungen der Gesundheitsversorgung in London. Im Zentrum stand die Frage, welche Anstrengungen in der jeweiligen Institution unternommen wurden, um Routineinterventionen bei Gebärenden zu verringern und eine normale Geburt zu fördern.

In ihrem Vortrag wird Holly Powell Kennedy die Resultate ihrer Studie präsentieren und aufzeigen, wie Gebärende in zwei verschiedenen Gesundheitsversorgungseinrichtungen (NHS Trusts) darin unterstützt werden, spontan zu gebären. Verglichen werden die Ergebnisse mit verschiedenen evidenz-basierten Praktiken und insbesondere mit der amerikanischen Praxis.

Holly Powell Kennedy stammt aus den USA. Sie ist seit 25 Jahren Hebamme und praktizierte in verschiedenen Einrichtungen. Sie hat zahlreiche wissenschaftliche Studien zur Hebammenarbeit veröffentlicht. Letztes Jahr erhielt sie die erste Helen Varney Professur für Hebammenwissenschaft an der Yale University in New Haven. Darüber hinaus ist sie als Dozentin und Forscherin am King's College in London, an der University of California in San Francisco und an der Universität Basel tätig.

**1. März 2010, 18–19 Uhr**  
**Hörsaal TN EO.54, Technikumstrasse 71, Winterthur**  
**Die After Work Lecture findet in englischer Sprache statt.**